



ARCHE NOAH
AKTIVER TIERSCHUTZ
AUSTRIA

ZUM MITNEHMEN



WIR, aktiv für Tiere

TIERSCHUTZNACHRICHTEN



WWW.ARCHENOAH.AT

MISSION PICASSO

Rettung vor der Tötungsstation

EIN MONAT SCHMERZEN

Zwei Katzenschicksale bewegen



**ARCHE NOAH
TIERSCHUTZLAUF
2026!**
Jetzt anmelden!
Seite 6

INHALT

- 4 MISSION: RETTUNG PICASSO
- 6 ARCHE NOAH TIERSCHUTZLAUF 2026
- 8 ZUHAUSE GESUCHT
- 10 SORGENKIND PIMKY
- 11 NOTFÄLLE NALA UND PEACH
- 12 VOR DEN VORHANG
- 15 BAUSTELLEN URLAUB
- 16 TIERARZTPRAXIS LIEBENAU INFORMIERT
- 18 SPUREN HINTERLASSEN
- 20 RASSEPORTRAIT DOGO ARGENTINO
- 21 DANKE



ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKT

BÜROZEITEN

MO – FR von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 0316 / 42 19 42

HUNDE- & KATZENVERGABE

Nur nach Terminvereinbarung!

Katzenvergabe: 0676 / 84 24 17 434

Hundevergabe: 0676 / 84 24 17 437

TIERARZTPRAXIS LIEBENAU

Ordinationszeiten: MO & FR von 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

DI & MI von 8.30 – 12.00 Uhr; DO, SA & SO geschlossen

Terminvereinbarung: 0316 / 42 19 42, Notruf: 0676 / 84 24 17 445

TIERRETTUNG – NOTDIENST (NUR BEI NOTFÄLLEN)

Rufbereitschaft: MO – SO von 9.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 0676 / 84 24 17 413



ARCHE NOAH
AKTIVER TIERSCHUTZ
AUSTRIA

Neufeldweg 211
8041 Graz

E-MAIL

KATZENVERGABE

katzenvergabe@aktivertierschutz.at

HUNDEVERGABE

hundevergabe@aktivertierschutz.at

ALLGEMEINES & TIERARZTTERMIN

office@aktivertierschutz.at

TIERARZTPRAXIS

tierarztpraxis@aktivertierschutz.at

OBMANN

karl.forstner@aktivertierschutz.at

ALLGEMEINE ANFRAGEN

sekretariat@aktivertierschutz.at

TESTAMENT & NACHLASSSPENDEN

spenden@aktivertierschutz.at

MITGLIEDERVERWALTUNG

mitgliederverwaltung@aktivertierschutz.at

PRESSEANGELEGENHEITEN

katharina.gruendl@aktivertierschutz.at





ZWEI, DIE IMMER LOSGEFAHREN SIND

Liebe Tierfreunde,

es gibt Menschen, die im Rampenlicht stehen. Und es gibt Menschen wie Alfred und August Loderer. Menschen, die dort arbeiten, wo niemand zusieht. Die nicht lange reden, sondern anpacken. Die einsteigen, losfahren und helfen – egal, wie weit der Weg ist, wie schwer der Einsatz wird oder was sie am Ziel erwartet.

Seit mehr als einem Jahrzehnt gehören die beiden untrennbar zur Arche Noah. Was einst mit dem Einsammeln von Futterspenden begann, wurde zu einer Aufgabe, die kaum in Worte zu fassen ist. Alfred und August organisierten, transportierten, retteten, versorgten und improvisierten. Sie belieferten rund 140 Katzenfutterstellen in der gesamten Steiermark, schleppten unzählige Säcke und Paletten, holten Spenden ab und brachten Hilfe genau dorthin, wo sie gebraucht wurde.

Einsatz im Kriegsgebiet

Sie fuhren in die Ukraine, als der Krieg gerade ausgebrochen war. Sie erlebten Menschen, die mit einem einzigen Koffer fliehen mussten, Abschiede an der Grenze und Familien, die ihre Tiere schweren Herzens fremden Händen anvertrauten. Sie halfen bei Kastrationsprojekten in Rumänien, bei Rettungseinsätzen in Ungarn und bei Hilfsaktionen in Bosnien. Sie waren zur Stelle, als 25 Beagles gerettet werden mussten, bei dramatischen Katzenrettungen, beim Shar-Pei-Fall und bei unzähligen Einsätzen, die ohne ihre Ruhe, ihre Erfahrung und ihre Beharrlichkeit kaum möglich gewesen wären.

Katze im Motorraum

Manche Geschichten sind fast unglaublich. Etwa jene von Katze Ibiza, die schwer verletzt und völlig verschmort aus dem Motorraum eines Autos gerettet wurde und überlebte. Alfred und August haben viele solcher Schicksale erlebt. Sie haben Tiere getragen, verladen, beruhigt und versorgt. Sie haben Leid gesehen, das andere nicht ertragen würden und sind trotzdem immer wieder losgefahren.



August (l.) und Alfred
beim Kriegeinsatz in der Ukraine.

Dabei machten sie nie viel Aufhebens um ihre Arbeit. Für sie war Helfen keine Heldentat, sondern selbstverständlich. Vielleicht hinterlassen sie gerade deshalb so große Spuren. Ende August gehen Alfred und August in den wohlverdienten Ruhestand.

Doch sie werden der Arche Noah nicht fehlen, weil sie nicht mehr da sind. Sie werden fehlen, weil es kaum einen Winkel dieses Hauses gibt, an dem keine Erinnerung an sie hängt. An ihre Fahrzeuge. Ihre Telefonate. Ihre Lösungen. Ihre trockenen Bemerkungen. Und an diesen einen Satz, der so oft der Beginn einer weiteren Mission war: „**Wir fahren los.**“

Von nun an trägt der Innenhof der Arche Noah den Namen „**A. u. A. Loderer Platz**“. Genau jener Ort, von dem aus die beiden zu unzähligen Einsätzen aufgebrochen sind, an dem Futter ein- und ausgeladen, Hilfe organisiert und so manches scheinbar unlösbare Problem gelöst wurde. Dieser Platz soll bleiben, was Alfred und August für uns immer waren: ein Ausgangspunkt für Hilfe. Und zugleich ein sichtbares Zeichen unseres Dankes.

» **Lieber Alfred, lieber August:**

Ihr habt nicht nur Tiere gerettet.

Ihr habt die Arche mitgetragen. Ihr habt sie geprägt. Und ihr habt uns gezeigt, dass wahrer Tierschutz dort beginnt, wo jemand bereit ist, aufzustehen und loszufahren. «

Danke für jeden Kilometer. Für jeden Einsatz. Für jedes gerettete Leben. Eure Fußabdrücke werden für immer in der Arche bleiben.

Euer



Forstner
Kraus

Charly Forstner
und das gesamte Arche-Team



MISSION: RETTUNG PICASSO

Das Arche-Team ist erneut am Weg nach Rumänien, um den Welpen Picasso zu retten. Und: Rasche Hilfe vor dem Winter ist dringender denn je.



Rumänien ist derzeit wieder in aller Munde. Bilder von Straßenhunden, Welpen in Tötungsstationen und völlig überfüllten Shelters gehen um die Welt. Sie schockieren, machen betroffen und sorgen für Diskussionen. Doch so wichtig diese Aufmerksamkeit auch ist: Ein Video baut kein Futterlager, ein Kommentar schützt keinen Hund vor Regen, Hitze und Eiseskälte und kein noch so bewegendes Foto verhindert, dass morgen wieder ein ungewollter Wurf auf der Straße geboren wird.

Genau deshalb setzt die Arche Noah seit Jahren dort an, wo Tierleid entsteht – lange bevor ein Hund in einer Tötungsstation landet.

Ein Schicksal, das uns besonders berührt hat, ist jenes des kleinen Picasso. Der Welpe war gerade einmal zwei Monate alt, als er gemeinsam mit seinen drei Geschwistern im strömenden Regen am Straßenrand gefunden wurde.

Neben ihnen lag ihre tote Mutter, die von einem Auto erfasst worden war. Wären die Welpen nicht rechtzeitig von einer engagierten Tierschützerin entdeckt worden, hätte ihr Weg mit großer Wahrscheinlichkeit in einer Tötungsstation geendet. Stattdessen fanden sie vorerst Schutz in einem privaten Shelter. Picasso hatte Glück. Tausende andere Hunde haben dieses Glück nicht.

**PICASSO LEBT IN
EINEM TIERHEIM IN
RUMÄNIEN.**



600.000 Straßenhunde

Wer das Leid der Straßenhunde nachhaltig bekämpfen möchte, muss jedoch früher ansetzen. Das eigentliche Problem beginnt nicht in der Tötungsstation, sondern mit jedem ungewollten Wurf. In Rumänien leben Schätzungen zufolge rund 600.000 Straßenhunde, dazu kommen unzählige Straßenkatzen. Viele Tiere sind nicht kastriert.



**Jede unkastrierte Hündin
und jede unkastrierte
Katze kann innerhalb
kurzer Zeit zahlreichen
Nachwuchs bekommen.**

Jede unkastrierte Hündin und jede unkastrierte Katze kann innerhalb kurzer Zeit zahlreichen Nachwuchs bekommen. Viele dieser Tiere werden krank geboren, verhungern, werden überfahren oder schließlich eingefangen.

Deshalb arbeitet die Arche Noah gemeinsam mit Tierärzten und engagierten Tierschützern direkt vor Ort. Rund 500 Hunde und Katzen werden jedes Jahr kastriert. Jede einzelne Kastration verhindert neues Leid, noch bevor es entsteht. Sie sorgt dafür, dass weniger Tiere auf der Straße geboren werden und langfristig auch weniger Hunde in Tötungsstationen landen.





Unterstützung für einen privaten Shelter: Arche Noah hilft dort mit Futter, medizinischer Versorgung und dem Bau eines wetterfesten Dachs für die rund 50 Hunde.

Hilfe im Shelter

Doch Kastrationen allein reichen nicht aus. Die Tiere, die bereits gerettet wurden, brauchen Schutz und Versorgung. Rund 50 Hunde leben derzeit in jenem privaten Shelter, den die Arche Noah unterstützt. Dort fehlt es an vielem, was für uns selbstverständlich erscheint. Ein trockenes Futterlager sorgt dafür, dass Futter nicht durch Feuchtigkeit oder Schädlinge unbrauchbar wird. Ein wetterfestes Dach über den Gehegen schützt die Hunde vor Regen, Sommerhitze und Kälte. Und gerade Welpen wie Picasso benötigen Spezialfutter, Aufbaupräparate, Decken, Entwurmungen und eine erste medizinische Versorgung, damit sie überhaupt eine Chance auf ein gesundes Leben bekommen.

Deshalb reist das Team der Arche Noah erneut nach Rumänien. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort sollen genau diese Projekte umgesetzt werden – nicht als kurzfristige Hilfe, sondern als nachhaltige Investition in den Tierschutz. Denn nur wenn Menschen vor Ort unterstützt werden, die Tag für Tag gegen dieses Tierleid kämpfen, kann sich langfristig etwas verändern.

Picasso hatte das Glück, rechtzeitig gefunden zu werden. Für viele andere Hunde entscheidet oft nur ein einziger Moment über Leben und Tod. Umso wichtiger ist es, dort zu helfen, wo Leid verhindert werden kann, bevor es überhaupt entsteht. Und: Wenn alles gut geht, kommen Picasso und seine Geschwister mit uns in die Arche.

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

Jede Spende hilft mit, Tierleid zu verhindern – nicht erst dann, wenn es sichtbar wird, sondern dort, wo es seinen Anfang nimmt.

25 €

**SCHENKEN
EINEM WELPEN
SOFORTHILFE.**

Spezialfutter, Aufbaupräparate, Entwurmung und erste medizinische Versorgung.



50 €

**HELFE BEIM BAU
EINES TROCKENEN
FUTTERLAGERS**

Damit dringend benötigtes Futter sicher gelagert werden kann.



100 €

**SCHÜTZEN HUNDE
VOR REGEN, WIND
UND HITZE.**

Sie unterstützen den Bau eines wetterfesten Daches über den Hundegehegen.



SPENDENKONTO

EMPFÄNGER: Aktiver Tierschutz Austria

IBAN: AT71 3800 0000 0513 5025

VERWENDUNGSZWECK: TSN RUMÄNIEN AUGUST





TIERSCHUTZ LÄUFT!

**Gemeinsam laufen, gehen, reiten, radeln und helfen – „Wir helfen laufend“.
Der Arche Noah Tierschutzlauf 2026 steht schon in den Startlöchern.**

Auch heuer heißt es wieder: Bewegung für den guten Zweck! Von **2. bis 4. Oktober 2026** findet unser interaktiver Tierschutzlauf statt. Unter dem Motto **„Wir helfen laufend“** sammeln wir gemeinsam Kilometer, Schritte und Unterstützung für Tiere in Not.

Ob mit Hund, Katze, Pferd, Ziege, Huhn oder ganz ohne tierischen Begleiter – ob laufend, wandernd, gemütlich spazierend, im Rollstuhl oder mit dem Fahrrad: Jede Teilnahme zählt und hilft direkt unseren Tierheimtieren.

Am **4. Oktober** sind wir gemeinsam mit unseren Arche-Schützlingen bei den **Murauen in Gössendorf** unterwegs. Start ist um **09:00 Uhr** und es können wahlweise **1, 5 oder 10 Kilometer** zurückgelegt werden.

Wer nicht vor Ort dabei sein kann, macht einfach virtuell mit – ganz egal, wo man gerade ist. So kann jeder Teil unseres Tierschutzlaufs werden und mit seiner Teilnahme ein Zeichen für Tiere setzen. Mit Ihrer Teilnahmegebühr unterstützen Sie direkt unsere Tierschutzarbeit. Jeder Schritt, jeder Kilometer und jede Anmeldung helfen dabei, notleidenden Tieren Schutz, Versorgung und eine neue Chance zu geben.

ABLAUF & TEILNAHME

Anmeldestart: 17.08.2026

Anmeldeschluss: 27.09.2026

Mitmachen: Virtuell von überall aus
oder vor Ort in Gössendorf



Jetzt über den QR-Code anmelden

Ob sportlich ambitioniert oder ganz gemütlich – dabei sein zählt. Denn wer mitmacht, tut nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern unterstützt gleichzeitig Tiere, die dringend Hilfe brauchen.

Sagen Sie es gerne weiter – an Familie, Freunde, Kollegen, Wandergruppen, Reitfreunde oder Sportvereine. Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr können wir gemeinsam für Tiere bewegen.

Wir freuen uns auf Sie – und natürlich auch auf Ihren vierbeinigen Begleiter. Eine Teilnahme ist selbstverständlich aber auch ohne Tier möglich.



**SO EINFACH
GEHT'S:
ANMELDEN.
MITMACHEN.
GUTES TUN.**



ARCHE NOAH TIERSCHUTZLAUF

Laufen

Spazieren

Wandern

2.10. bis 4.10.2026

#tierschutzläuft2026

KOMMST DU MIT?

Sei dabei und setz ein Zeichen für den Tierschutz! Deine Teilnahmegebühr hilft uns, Leben zu retten und unterstützt unseren täglichen Einsatz für Tiere in Not.

Gemeinsam können wir ihnen eine bessere Zukunft schenken.

GEMEINSAM STARK FÜR TIERE!

SEI DABEI

Ob laufend, gehend, im Rollstuhl, reitend oder mit dem Fahrrad – mit oder ohne tierische Begleitung: alles ist möglich.



JEDER SCHRITT ZÄHLT

UND DEINER KANN LEBEN VERÄNDERN.

Vom 2.–4. Oktober setzen wir wieder gemeinsam ein starkes Zeichen für den Tierschutz!

Wann und wie kann ich teilnehmen?

1 Virtuell von überall

Du kannst deine Strecke vom 2. bis 4. Oktober ganz selbstständig absolvieren und anschließend deine Laufzeit mit einem Foto hochladen.

Laufen, gehen, spazieren – du bestimmst dein Tempo.

2 Gemeinsam mit dem Arche Noah Team

Am 4. Oktober 2026 um 9:00 Uhr.

Start: Murauen / Treffpunkt: ab 8:30 Uhr

Wie kann ich mich anmelden?

ANMELDUNG ÜBER RACE RESULT

Anmeldeschluss ist der 27.09.2026
Danach noch teilnehmen?

E-Mail an: spenden@aktivtierschutz.at



TEILNAHMEGEBÜHR = SPENDE

€ 25,-

Teilnahmegebühr
pro Person

€ 45,-

Teilnahmegebühr pro Person
inkl. Tierschutzlauf-T-Shirt



www.archenoah.at/tierschutzlauf

ZUHAUSE GESUCHT

Die Gründe, warum Tiere im Tierheim landen, sind vielfältig. Hier sitzen sie dann – hinter Gittern, einsam und verlassen. Bei uns finden sie ein Zuhause auf Zeit und werden bestmöglich auf ihr neues Leben vorbereitet. Einige Fellnasen wollen wir hier vorstellen.

 DIE SCHUTZGEBÜHR
INKLUSIVE KASTRATION
BETRÄGT PRO HUND 390€
UND PRO KATZE 150€.



KATZENVERGABE: 0676 / 84 24 17 434



HUNDEVERGABE: 0676 / 84 24 17 437

WHITI

Amstaff

2024

Whiti ist ein sehr freundlicher, junger Hund. Er liebt die Aufmerksamkeit von Menschen und möchte einfach nur gefallen. Der Rüde genießt Streicheleinheiten und große Gassirunden. Leider hat er ein kleines Handicap: Er ist taub. Für ihn stellt das aber kein Problem dar. Sein ideales Zuhause sollte damit bereits Erfahrung haben oder bereit sein, sich gut darüber zu informieren und sodann richtig zu kommunizieren. Whiti würde auch in einen Haushalt mit Teenagern passen.



SIR GRANTIKUS

EKH

2024

Der hübsche Kerl gehört aktuell eher zu den stilleren Vertretern und hält sich gerne im Hintergrund. Neue Menschen und Situationen betrachtet er lieber in Ruhe, bevor er sich öffnet. Wer ihm die nötige Zeit und Geduld schenkt, wird aber erleben dürfen, wie er langsam Vertrauen fasst und seine liebevolle Seite zeigt. Sir Grantikus sucht ein Zuhause bei Menschen, die verstehen, dass Vertrauen nicht von heute auf morgen entsteht, sondern wachsen darf. Ein ruhiges Umfeld wäre für ihn ideal, damit er sich sicher fühlen und ankommen kann.



LUNA

Mischling

2019

Luna ist eine 7-jährige Mischlingshündin, die durch eine behördliche Abnahme zu uns gekommen ist. Sie ist eine liebe, ruhige und gemütliche Hündin, die Spaziergänge in ihrem eigenen Tempo genießt. Am liebsten folgt sie dabei ihrer Nase und erkundet entspannt ihre Umgebung. Luna leidet an schwerer Arthrose und ist deshalb auf ihre Medikamente angewiesen. Für sie wünschen wir uns ein ruhiges, liebevolles Zuhause, in dem sie ihren Lebensabend entspannt genießen darf.

**LUCKY**

EKH

2018

Nach einem Schädel-Hirn-Trauma (vermutlich durch einen Autounfall) war Lucky längere Zeit bei uns und musste viele medizinische Behandlungen über sich ergehen lassen. Dabei hat er uns immer wieder beeindruckt: Er hat alles geduldig mitgemacht und war zu keinem Zeitpunkt böse oder ungehalten. Leider hat er sein Augenlicht verloren, doch davon lässt sich dieser wundervolle Kater nicht aufhalten. Lucky genießt sein Leben, liebt Streicheleinheiten und ist ein großer Schmuser. Mit anderen Katzen kommt er gut zurecht. Für Lucky suchen wir ein ruhiges Zuhause in reiner Wohnungshaltung.

LOLA

American Hairless Terrier

2024

Lola ist eine American Hairless Terrier-Hündin, die gemeinsam mit ihren Rudelmitgliedern zu uns kam, nachdem ihre Besitzer mit der Haltung überfordert waren. Lola ist eine liebe, aber noch eher ängstliche Hündin. Da sie bisher nicht viel kennenlernen durfte, sind viele Dinge für sie noch neu. Umso schöner ist es zu sehen, wie gerne sie spazieren geht und dabei mit wachsender Neugier ihre Umgebung erkundet. Mit anderen Hunden ist Lola verträglich. Ein souveräner Hund an ihrer Seite könnte ihr zusätzliche Sicherheit geben. Für Lola wünschen wir uns ein ruhiges Zuhause mit geduldigen Menschen.





EIN NEUES HERZ FÜR PIMKY

Kürzlich kam der kleine Pimky zu uns – ein wenige Wochen alter Welpe, der viel zu früh aus dem Ausland nach Österreich gebracht wurde. Neben der Trennung von seiner Mutter und dem fehlenden Impfschutz leidet er auch an einem angeborenen Herzfehler.

Schnell war klar, dass Pimky einem Herzspezialisten vorgestellt werden muss. In der Tierklinik Sattledt in Oberösterreich wurde sein kleines Herz eingehend untersucht. Die erlösende Nachricht: Sein Herzfehler ist operabel.

Obwohl die endgültigen Behandlungskosten noch nicht feststanden, wollten wir keine Zeit verlieren und entschieden uns, die Operation durchführen zu lassen. Der Eingriff verlief erfolgreich und Pimky musste anschließend mehrere Tage stationär in der Klinik bleiben, damit sein Herz engmaschig überwacht werden konnte.

Mittlerweile erholt sich der kleine Kämpfer auf einer liebevollen Pflegestelle. Er erhält derzeit Medikamente und muss sich noch einige Zeit schonen.

Sein Herzfehler wird ihn zwar sein Leben lang begleiten und regelmäßige Kontrollen beim Tierarzt werden nötig sein, doch dank der Operation hat Pimky nun die Chance auf eine normale Lebenserwartung und ein glückliches Hundeleben.

Besonders freut uns, dass er auf seiner Pflegestelle bereits alle Herzen erobert hat. Seine Pflegefamilie ist so verliebt in den kleinen Kerl, dass sie ernsthaft darüber nachdenkt, ihm ein Für-Immer-Zuhause zu schenken. Pimky hat damit nicht nur die Chance zu leben – sondern vielleicht auch schon seine Familie gefunden.

Von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die Pimky auf seinem Weg begleitet und mit Spenden unterstützt haben.



PIMKY WIRD FÜR DIE OP VORBEREITET.



Die Kosten für Diagnostik, Operation und Nachsorge sind jedoch noch nicht vollständig gedeckt. Deshalb freuen wir uns weiterhin über jede Unterstützung, die hilft, die offenen Behandlungskosten zu finanzieren.

Pimkys Geschichte zeigt, wie viel Mitgefühl bewirken kann: Aus einem kleinen Welpen mit ungewisser Zukunft ist ein lebensfroher Hund geworden, der nun voller Zuversicht in sein neues Leben starten darf.

**PEACH
KÄMPFT
UM IHR
AUGE...****...NALA UM
IHR BEIN.**

Wenn Katzenleid sichtbar wird: Peach und Nala kamen mit schwerem Katzenschnupfen und schwer verletzt in die Arche Noah. Doch in Sicherheit sind sie noch lange nicht.

Die Katzensaison ist in vollem Gange und wieder zeigt sich, wie groß das Leid vieler Katzen ist. Beinahe täglich werden Tiere zu uns gebracht, die krank, verletzt, geschwächt oder viel zu lange sich selbst überlassen wurden. Zwei Schicksale haben uns in den vergangenen Wochen besonders getroffen: die kleine Peach und die dreijährige Nala.

Peach ist nicht einmal sechs Wochen alt. Ein winziges Kätzchen, das eigentlich noch geborgen bei seiner Mutter liegen, spielen, schlafen und langsam die Welt entdecken sollte. Stattdessen mussten sie schon in ihren ersten Lebenswochen ums Überleben kämpfen. Sie kam mit schwerem Katzenschnupfen zu uns, einer Erkrankung, die bei so jungen Katzen besonders gefährlich werden kann. Ihre Augen waren massiv betroffen. Ein Auge ist bereits so stark zerstört, dass es operativ entfernt werden muss. Auch um das zweite Auge bangen wir weiterhin. Noch ist nicht sicher, wie gut Peach später sehen können wird. Sicher ist aber: Sie braucht nun intensive medizinische Betreuung, viel Pflege, Wärme und Menschen, die nicht aufgeben.

Ein Monat unversorgt

Noch erschütternder ist der Fall von Nala. Die dreijährige Katze hatte einen Unfall, bei dem sie sich eine schwere offene Wunde und einen Bruch zuzog. Doch anstatt sie umfassend tierärztlich versorgen zu lassen, blieb sie unglaubliche 24 Tage lang unbehandelt. Fast ein ganzer Monat voller Schmerzen, Entzündungen und Qualen. Als Nala

schließlich zu uns kam, war ihr Zustand dramatisch. Die Wunde roch bereits nach Verwesung. Dass sie diese Zeit überlebt hat, grenzt an ein Wunder. Seit ihrer Ankunft kämpfen wir um Nala. Um ihr Leben, um ihr Bein und um jede Chance, die ihr noch geblieben ist. Sie wird medizinisch versorgt, ihre Wunde behandelt, sie bekommt Schmerzmittel, Antibiotika und die Pflege, die ihr so lange verwehrt wurde. Ob ihr Bein gerettet werden kann, ist noch ungewiss.

Peach und Nala stehen stellvertretend für viele Katzen, die in diesen Wochen Hilfe brauchen. Manche kommen von der Straße, andere aus Haushalten, in denen ihr Leid viel zu lange verborgen blieb. Für uns bedeutet jeder dieser Fälle intensive Betreuung, hohe Tierarztkosten und viele Stunden Pflege.

Für die Tiere bedeutet es vor allem eines: endlich eine Chance.

SPENDENAUFRAF**EMPFÄNGER:** Aktiver Tierschutz Austria**IBAN:** AT71 3800 0000 0513 5025**VERWENDUNGSZWECK:** TSN Katzenleid**DANKE**

EIN LEBEN FÜR DIE KATZEN

Seit 20 Jahren widmet Simone Lamot einen großen Teil ihres Lebens den Katzen der Arche Noah. Sie kennt ihre Bedürfnisse, ihre Ängste und ihre oft traurigen Geschichten wie kaum jemand sonst. Für Obmann Charly Forstner war es deshalb eine Herzensangelegenheit, Simone auch dort eine Stimme zu geben, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden: im Beirat der Arche Noah.

Wer Simone Lamot kennt, weiß: Bei ihr stehen die Katzen nicht nur im Mittelpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Sie sind ein wesentlicher Teil ihres Lebens. Seit zwei Jahrzehnten begleitet sie Katzen, die ihr Zuhause verloren haben, krank oder verletzt sind, als winzige Flaschenkinder intensive Betreuung brauchen oder nach schlechten Erfahrungen erst wieder lernen müssen, Menschen zu vertrauen. Unzählige Tiere hat sie in dieser Zeit betreut, gepflegt und bei sich aufgenommen.

Dabei gibt es eine Haltung, die Simone besonders auszeichnet: Sie versucht, Entscheidungen konsequent aus Sicht der Katze zu betrachten. **Was braucht dieses Tier? Was ist für diese Katze die beste Lösung?** Genau diese Haltung macht ihre Mitarbeit im Beirat der Arche Noah so wertvoll.

Eine Stimme für jene, die selbst keine haben.

In einem Tierschutzverein müssen immer wieder schwierige Entscheidungen getroffen werden. Es geht um medizinische Versorgung, Unterbringung, Vermittlung, Pflegestellen, Kastrationen, besondere Notfälle und manchmal auch um Tiere, für die es keine einfachen Lösungen gibt. Gerade dann braucht es Menschen, die nicht nur theoretisch über Tierschutz sprechen, sondern wissen, was die täglichen Entscheidungen für ein einzelnes Tier tatsächlich bedeuten. **Simone bringt genau diese Erfahrung mit.**



SIMONE
mit Kater Buddy

Sie kennt nicht nur den Tierheimalltag. Sie kennt auch die stillen Stunden danach: die Versorgung einer kranken Pflegekatze zu Hause, die Sorge um ein Tier, dessen Zustand sich plötzlich verschlechtert, die Geduld mit einer verängstigten Katze und die Verantwortung, die nicht mit Dienstschluss endet.

Wenn ein Tier sie braucht, stellt Simone ihre eigenen Bedürfnisse zurück. Termine, Freizeit und persönliche Pläne werden nebensächlich, wenn eine Katze krank ist oder intensive Betreuung benötigt. Weil es für sie selbstverständlich ist. Diese Konsequenz prägt ihr gesamtes Engagement. **Tierschutz endet für Simone nicht an der Tierheimtür.**



Wenn Erfahrung Leben verändert



Viele Menschen erleben Tierschutz vor allem in den schönen Momenten: wenn eine Katze wieder gesund ist, Vertrauen gefasst hat und schließlich in ein liebevolles Zuhause ziehen darf. Simone kennt auch den Weg dorthin:

Sie weiß, wie sehr Katzen unter dem Verlust ihres vertrauten Zuhauses leiden können. Manche ziehen sich vollständig zurück. Manche hören auf zu fressen. Andere lassen Berührungen zwar zu, können sie aber zunächst noch gar nicht als Trost empfinden. **Und manche Katzen brauchen Wochen oder Monate, bis sie wieder Vertrauen entwickeln.**

Simone gibt ihnen diese Zeit. Sie versucht nicht, Tiere in ein menschliches Schema zu pressen. Sie beobachtet, hört hin und respektiert, dass jede Katze ein eigenes Wesen, eine eigene Geschichte und ein eigenes Tempo hat.

Über die Jahre hat sie dadurch ein Wissen aufgebaut, das weit über reine Tierliebe hinausgeht. Sie kennt Fundkatzen, Flaschenkinder, schwer kranke Tiere, scheue Katzen und komplexe Pflegefälle. Gleichzeitig ist sie innerhalb der Katzencommunity weit über die Arche Noah hinaus hervorragend vernetzt. Und genau dieses Netzwerk kann Leben verändern.



Wenn kurzfristig eine Pflegestelle benötigt wird, eine Fangaktion organisiert werden muss oder für ein Tier mit außergewöhnlichen Bedürfnissen ein geeigneter Platz gesucht wird, kennt Simone Menschen, Möglichkeiten und Wege.

Besonders bei schwierigen Fällen ist diese Erfahrung von unschätzbarem Wert. Dass Simone eine Funktion im Beirat übernehmen soll, ist deshalb kein Zufall. Arche Obmann Charly Forstner war mehr als glücklich, als Simone seiner Bitte nachkam und nun als Beirätin im Vorstand des Aktiven Tierschutz wichtige Inputs liefert und mit ihrem großen Fachwissen unterstützt.

”

Es gibt aus meiner Sicht kaum eine Person im Tierschutz, die mehr für Katzen leistet als Simone Lamot.

“

Diese Einschätzung beruht nicht auf einzelnen spektakulären Rettungsgeschichten. Sie beruht auf 20 Jahren täglicher Arbeit, unzählige Stunden im Tierheim, Pflegekatzen im eigenen Zuhause, Nächte voller Bangen und vor allem einer Haltung, die über all diese Jahre unverändert geblieben ist:

» DAS TIER KOMMT ZUERST. «

Genau deshalb ist Simone in unserem Beirat so eine wichtige Kraft. Denn ein Beirat braucht nicht ausschließlich Menschen, die Strukturen, Zahlen und organisatorische Fragen betrachten. Simone sorgt dafür, dass die Perspektive der Katzen auch bei grundsätzlichen Entscheidungen eine starke Stimme bekommt.

Eine Stimme, die niemals vergisst, warum es bei der Arche Noah am Ende wirklich geht:

Um jedes einzelne Tier.



VORHANG AUF FÜR: SIMONE

20 JAHRE TIERSCHUTZ, BESONDERE BEGEGNUNGEN UND KATZENLIEBE.

Simone, du bist seit 20 Jahren ehrenamtlich für die Arche Noah im Einsatz. Erinnerst du dich noch an den Moment, in dem aus „Ich helfe ein bisschen mit“ eine echte Lebensaufgabe wurde?

Mein Weg in die Arche begann mit meinem Papa und auch damit, dass ich mit Arche-Gründer Herbert Oster verwandt bin. So kamen Papa und ich jedes Wochenende ins Tierheim, um mit den Hunden spazieren zu gehen. Dann begegnete mir Zazou, eine Husky-Hündin, und es war Liebe auf den ersten Blick. Bald nahm ich sie übers Wochenende mit nach Hause. Mit ihrem besonderen Wesen schaffte sie es sofort, auch den Rest der Familie davon zu überzeugen, dass sie bleiben durfte. Wir hatten noch vier wunderschöne Jahre mit ihr.

Das heißt, es hat gar nicht mit Katzen begonnen!?

Stimmt. Es war eigentlich Zufall. Wenn ich mit den Arche-Hunden am Katzenbereich vorbeiging, fiel mir auf, dass sich damals kaum jemand intensiver mit den Katzen beschäftigte. Sie taten mir leid, weil ihnen jene Zuwendung fehlte, die die Hunde viel häufiger genießen konnten. Also begann ich, sie mit Leckerlis zu besuchen, Zeit bei ihnen zu verbringen und ihnen Streicheleinheiten zu schenken.

Die Arche Noah erlebt täglich schlimme Katzenschicksale. Was sagt das über das Katzenleid draußen in der Steiermark aus?

Es wird noch immer sehr viel weggeschaut. In den sozialen Netzwerken wird unglaublich viel geschrieben, diskutiert und kritisiert. Doch wirklich anzupacken oder nachhaltig zu helfen, dazu sind nur wenige bereit. Oft wird Unterstützung sogar abgelehnt, etwa wenn es um dringend notwendige Kastrationen geht. Vor allem aus ländlichen Regionen kommen weiterhin viele unkastrierte Katzen und ungewollte Kitten. Und noch immer werden Katzen einfach getötet.

Du hast über die Jahre unzählige Pflegekatzen aufgenommen: Flaschenkinder, kranke Katzen und schwere Notfälle. Gibt es ein Schicksal, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?



Nie vergessen werde ich Tom und Jerry. Wenn ich von den beiden erzähle, kommen mir sofort wieder die Tränen. Sie waren Brüder, beide schwarz und ungefähr sechs Wochen alt. Nachdem sie eine Parvovirus-Infektion überstanden hatten, kamen sie zu mir auf Pflege. Dann brach FIP aus, eine schwere Entzündungskrankheit, die unbehandelt tödlich verläuft.

Ich begann sofort mit der 84-tägigen Therapie und zunächst sah alles sehr gut aus. Ich war voller Freude und Hoffnung. Doch bei Jerry brach die Krankheit erneut aus und die Behandlung begann von vorne. Er war unglaublich tapfer und ließ sich beinahe 200 Tage lang jeden Tag seine Spritze geben. Wieder hatten wir Hoffnung.

Nach dieser langen Reise verschlechterte sich sein Zustand jedoch erneut. Zusätzlich wurde ein Tumor entdeckt. Jerry hat es leider nicht geschafft. Diese Zeit war eine furchtbare Achterbahnfahrt der Gefühle. Tom hingegen hat überlebt und lebt heute bei mir.

Heute kommst du jeden Tag vor deiner Arbeit in die Arche, um Katzen zu streicheln und ihnen Zeit zu schenken. Was sehen Menschen oft nicht, wenn sie an Katzen im Tierheim denken?

Die Menschen sehen meist nur die gesunde Katze, die schließlich in ein neues Zuhause ziehen darf. Was sie nicht sehen, ist die oft lange Leidensgeschichte davor. Viele Katzen verstehen die Welt nicht mehr, wenn sie plötzlich in einem Käfig sitzen. Es kann sehr lange dauern, bis sie wieder Vertrauen fassen und neuen Mut entwickeln. Manche tauen im Tierheim überhaupt nicht auf. Sie zeigen ihr wahres Wesen erst, wenn sie wieder ein Zuhause gefunden haben.

BAUSTELLEN URLAUB

GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE



Arche Noah sucht Pflegeplätze und neue Zuhause für Hunde während des Umbaus der Quarantänestation.

Nach dem erfolgreichen ersten Bauabschnitt startet die Arche Noah nun in die nächste wichtige Etappe seiner Modernisierung. Ein bestehender Trakt wird saniert und zum neuen Quarantänebereich für Hunde umgebaut. Damit schafft der Tierschutzverein die Voraussetzungen, um behördliche und tierschutzrelevante Anforderungen bestmöglich zu erfüllen.

Damit die Bauarbeiten möglichst rasch und sicher umgesetzt werden können, braucht es vor allem eines: **Platz**. Deshalb startete die Arche Noah erneut ihre Aktion „**Baustellen Urlaub**“ und sucht Menschen, die einem Tierheimhund für einige Wochen ein ruhiges Zuhause schenken.

Baulärm, neue Gerüche und ständiger Betrieb bedeuten für viele Hunde enormen Stress. Ein Pflegeplatz bietet ihnen in dieser Zeit Ruhe, Geborgenheit und einen geordneten Alltag – und schafft gleichzeitig den nötigen Freiraum für die Bauarbeiten.

Bereits beim ersten „Baustellen Urlaub“ zeigte sich, wie erfolgreich dieses Konzept ist. Zahlreiche Hunde konnten erstmals erleben, wie sich ein Leben in einem Zuhause anfühlt und fanden ihre Familie fürs Leben.

Wer Schützlinge, die nicht das Glück haben, einen Urlaub machen zu dürfen, unterstützen möchte, kann das auch gerne mit einer kleinen Spende tun.

VIELEN DANK DAFÜR!

SPENDENKONTO

EMPFÄNGER: Aktiver Tierschutz Austria
IBAN: AT71 3800 0000 0513 5025
VERWENDUNGSZWECK: TSN BAUSTELLE



Begleitung am Weg zum Hund

Interessierte werden vom Hundeteam der Arche Noah begleitet. Nach einem Kennenlernen wird gemeinsam der passende Hund ausgewählt. Die Betreuung erfolgt auch während des gesamten Pflegeaufenthaltes. Der „Baustellen Urlaub“ ist also keine Adoption durch die Hintertür – doch wenn sich Mensch und Hund finden, steht einem Happy End natürlich nichts im Wege.

Der Umbau der neuen Quarantänestation ist nur möglich, weil unzählige tierliebe Menschen die Arche Noah in den vergangenen Monaten unterstützt haben. Diese Solidarität ermöglicht es dem Verein, den nächsten notwendigen Bauabschnitt nun in Angriff zu nehmen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Wer einem Hund zwischen August und Oktober einen Pflegeplatz schenken oder einem Tier dauerhaft ein Zuhause geben möchte, findet alle Informationen und das Anmeldeformular unter:

WWW.ARCHENOAH.AT



Jede Hilfe schafft Platz für den Umbau und schenkt einem Hund die Chance auf Ruhe, Vertrauen und vielleicht sogar ein neues Leben.



WENN JEDE STUNDE ZÄHLT

HOCHANSTECKEND: PARVOVIROSE

Welpen, ungeimpft, auf zu engem Raum mit anderen Hunden, mangelernährt, aus dem Ausland. Das sind einige der Risikofaktoren für eine der gefährlichsten Viruserkrankungen: Parvovirose.



Ein kleiner Welpe sitzt zusammengerollt in seiner Box. Noch vor wenigen Tagen war er neugierig, verspielt und voller Lebensfreude. Heute frisst er nicht mehr, wirkt kraftlos und beginnt zu erbrechen. Kurz darauf kommt blutiger Durchfall dazu. Was für viele zunächst wie eine harmlose Magen-Darm-Verstimmung aussieht, kann in Wirklichkeit eine der gefährlichsten Viruserkrankungen bei jungen Hunden sein: die Parvovirose.

Leider begegnet uns diese Krankheit im Tierschutz immer wieder. Besonders Welpen, die ohne ausreichenden Impfschutz aufgewachsen sind oder aus schlechter Haltung beziehungsweise dem Auslandstierschutz stammen, tragen ein erhöhtes Risiko. Für sie beginnt der Start in ein neues Leben oft nicht mit einem gemütlichen Körbchen, sondern mit einem Kampf ums Überleben.

WAS IST PARVOVIROSE?

Parvovirose wird durch das Canine Parvovirus (CPV) verursacht. Es handelt sich um eine hoch ansteckende Viruserkrankung, die vor allem Zellen befällt, die sich besonders schnell teilen – darunter die Darmschleimhaut und das Knochenmark.

Dadurch verliert der Körper innerhalb kürzester Zeit große Mengen Flüssigkeit und das Immunsystem wird massiv geschwächt. Ohne rasche tierärztliche Behandlung kann die Erkrankung innerhalb weniger Tage lebensbedrohlich werden. Besonders tückisch ist die Widerstandsfähigkeit des Virus. Es kann in der Umwelt viele Monate, teilweise sogar länger als ein Jahr, infektiös bleiben. Übertragen wird es hauptsächlich über den Kot infizierter Hunde. Doch auch Schuhe, Kleidung, Hände, Transportboxen oder Futternäpfe können das Virus unbemerkt weitertragen.

WER IST GEFÄHRDET?

Am stärksten betroffen sind:

- Welpen zwischen etwa 6 Wochen und 6 Monaten
- ungeimpfte oder unvollständig geimpfte Hunde
- geschwächte oder unterernährte Tiere
- Hunde aus schlechter Haltung / Auslandstierschutz

Gerade im Auslandstierschutz treffen oft mehrere Risikofaktoren gleichzeitig aufeinander. Viele Tiere wachsen ohne ausreichenden Impfschutz auf, leben auf engem Raum und leiden unter Parasiten, Mangelernährung oder Stress. Dadurch kann sich das Virus besonders schnell ausbreiten. Deshalb werden neu aufgenommene Hunde im Tierheim besonders sorgfältig beobachtet und medizinisch betreut. Schon kleinste Veränderungen im Verhalten der Tiere müssen ernst genommen werden – denn bei Parvovirose entscheidet oft jede Stunde.



WUSSTEN SIE SCHON?

Das Parvovirus gehört zu den widerstandsfähigsten Krankheitserregern bei Hunden und überlebt Monate bis über ein Jahr in der Umwelt. Bereits kleinste Virusmengen können eine Infektion auslösen. Viele herkömmliche Desinfektionsmittel wirken nicht gegen Parvoviren. Spezielle Desinfektionsmittel und strenge Hygienemaßnahmen sind deshalb unverzichtbar.

DIE ERSTEN ANZEICHEN

Zu Beginn wirkt ein betroffener Welpe häufig einfach nur müde. Viele schlafen mehr als sonst, verweigern ihr Futter oder ziehen sich zurück. Im weiteren Verlauf treten meist folgende Symptome auf:

- **starke Mattigkeit**
- **Appetitlosigkeit**
- **Erbrechen**
- **heftiger, oft blutiger Durchfall**
- **Fieber oder später Untertemperatur**
- **Bauchschmerzen**
- **rasche Austrocknung**

Da das Virus auch das Knochenmark angreift, sinkt die Zahl der weißen Blutkörperchen. Dadurch wird die Immunabwehr stark geschwächt.

PARVOVIROSE BEHANDELN

Eine gezielte Therapie gegen das Virus selbst gibt es leider nicht. Die Behandlung konzentriert sich darauf, den Körper zu stabilisieren, Komplikationen zu verhindern und Zeit zu gewinnen, damit das Immunsystem die Infektion bekämpfen kann. Die Behandlung umfasst:

- **intensive Infusionstherapie**
- **Medikamente gegen Übelkeit und Erbrechen**
- **Schmerztherapie**
- **Antibiotika gegen bakterielle Sekundärinfektionen**
- **vorsichtigen Nahrungsaufbau**
- **stationäre Betreuung, engmaschige Überwachung**

Viele Welpen verbringen mehrere Tage auf einer Isolationsstation. Statt Spielen und Toben bestimmen Infusionen, Medikamente und Kontrollen ihren Alltag.

WARUM ISOLATION WICHTIG IST

Parvoviren sind extrem ansteckend und widerstandsfähig. Erkrankte Hunde müssen deshalb sofort von anderen Tieren getrennt werden. Für Tierheime bedeutet das großen Aufwand: Kleidung wird gewechselt, Räume speziell desinfiziert und jeder Kontakt sorgfältig geplant, um eine Ausbreitung zu verhindern.

PARVOVIROSE VERHINDERBAR?

Ja – durch Impfung und Schutzmaßnahmen lässt sich das Risiko reduzieren. Der wichtigste Schutz ist eine Grundimmunisierung mit regelmäßigen Auffrischungsimpfungen. Ebenso wichtig sind gute Hygiene, die Isolation erkrankter Tiere, die Beobachtung neuer Hunde und ein vorsichtiger Umgang mit ungeimpften Welpen.

ACHTUNG!



Besonders Welpen können innerhalb weniger Stunden massiv an Flüssigkeit verlieren. Bei Erbrechen, Durchfall und starker Mattigkeit sollte sofort eine Tierarztpraxis aufgesucht werden.

Auch Katzen können an einer ähnlichen Viruserkrankung leiden – der Katzenseuche (Feline Panleukopenie).



KONTAKT:

Tel: 0316 42 19 42

Web: www.tierarztpraxis-liebenau.com

Adresse: Neufeldweg 211, 8041 Graz

SPUREN HINTERLASSEN

Sie sind ein großer Tierfreund und möchten die Welt im Wissen verlassen, dass Sie all das Ihnen Mögliche getan haben, um sie zu einem besseren Ort für Tiere zu machen? Dann tun Sie es.



Eines haben alle Menschen gemeinsam: Sie möchten in ihrem Leben etwas bewegen – zum Guten bewegen! Denn was bleibt, wenn wir diese Erde verlassen, sind die Erinnerungen und guten Taten. Wer demnach denkt, mit dem Tod wäre seine Wirksamkeit zu Ende, der irrt.

Denn Entscheidungen, die wir jetzt und hier treffen, gestalten die Zukunft von Morgen!

» ALLES, WAS WIR SIND,
IST DAS RESULTAT DESSEN,
WAS WIR GEDACHT UND WOFÜR
WIR UNS ZU LEBZEITEN
INGESETZT HABEN. «

– Buddha –



IHR TESTAMENT KANN TIEREN EINE ZUKUNFT SCHENKEN!

Tiere haben Ihr Leben bereichert und tun das noch heute? Mit einem Testament oder Legat zugunsten des Aktiven Tierschutz Austria haben Sie dazu die Möglichkeit.



GESTALTEN SIE JETZT DIE ZUKUNFT

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, unsere Schützlinge in Ihrem Testament zu bedenken, stehen wir Ihnen jederzeit beratend zur Seite und stellen Kontakte zu unabhängigen Notaren und Juristen her, die Sie auf Ihrem ganz persönlichen Weg zum Testament begleiten.



DIE INITIATIVE VERGISSMEINNICHT

Als Mitglied von „Vergissmeinnicht“ haben wir uns als Aktiver Tierschutz Austria strengen ethischen Richtlinien verschrieben. Gemeinsam mit vielen anderen Organisationen ist es das Ziel, transparent, sachlich und offen zum Thema Testamentsspende zu informieren.



←
**ELKE
DESCOVICH-JENTSCH**
Vertrauensperson für
Nachlassspenden

**BROSCHÜRE GRATIS
BESTELLEN UNTER:**

Telefon: **0676 84 24 17 420**

E-Mail: **spenden@aktivertierschutz.at**



MIT TRAUERSPENDEN TIEREN HELFEN

In schweren Stunden ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens setzen. Unsere Schützlinge sind Ihnen von Herzen dankbar für Ihre Unterstützung, die nicht nur Ihr eigenes Leben positiv beeinflussen wird, sondern auch Hoffnung inmitten von Trauer und Abschied schenkt.

Geben Sie Ihrer Trauer im Sinne des Verstorbenen Form und tun Sie zugleich etwas Gutes. Statt Kränzen oder Blumen können Sie anlässlich der Trauerfeier oder Beerdigung im Gedenken an den verstorbenen Menschen um Spenden für die Arche Noah – Aktiver Tierschutz Austria bitten.

Eine schöne Geste, mit der oft auch ein letzter Wunsch des Verstorbenen erfüllt wird. Die Kondolenzspenden helfen notleidenden Tieren und ermöglichen ihnen eine artgerechte Zukunft. Sie setzen somit ein Zeichen der Zuversicht und Hoffnung.



ANKÜNDIGUNG TRAUERSPENDE

Bitten Sie in der Todesanzeige und in der Trauerbenachrichtigung um Spenden im Namen der verstorbenen Person, wie zum Beispiel:

„Auf Wunsch der/des Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende zugunsten der Arche Noah – Aktiver Tierschutz Austria.“

Damit wir die Trauerspende richtig zuordnen können, ist es wichtig, im Verwendungszweck den Namen des Verstorbenen anzugeben.



MIT IHRER TRAUERSPENDE HELFEN

Nach der Trauerfeier lassen wir Sie wissen, wer gespendet hat und welcher Betrag unter dem Gedenkstichwort zusammengekommen ist. Bitte beachten Sie, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen die einzelnen Spendenbeträge nicht ausweisen dürfen.

**BEI FRAGEN KONTAKTIEREN
SIE UNS GERNE UNTER:**



E-Mail: spenden@aktivertierschutz.at
Telefon: **0676 84 24 17 200**



WEISSER ATHLET MIT ERNSTEM ERBE

Vor kurzem warteten fünf Dogo Argentinos bei uns in der Arche Noah auf ihr Zuhause. Deshalb möchten wir diese besondere Rasse vorstellen. Denn: Wer einem Dogo ein Zuhause gibt, muss wissen, was er sich ins Haus holt.

Der Dogo Argentino ist bereits auf den ersten Blick beeindruckend: groß, weiß, muskulös, mit breitem Kopf, kräftigem Kiefer, wachem Blick und einer Körperlichkeit, die man nicht übersehen kann. Ein Hund, der Kraft, Tempo und Ausdauer vereint. Genau dafür wurde er ursprünglich in Argentinien gezüchtet: für die Jagd auf wehrhaftes Wild, für Mut, Standfestigkeit und Zusammenarbeit mit dem Menschen.

Dieses Erbe ist bis heute spürbar. Ein Dogo Argentino ist kein Hund, der einfach „mitläuft“. Er ist aufmerksam, körperlich stark, oft sehr menschenbezogen und seiner Bezugsperson eng verbunden. Viele Dogos sind im vertrauten Umfeld verschmust, sensibel und erstaunlich feinfühlig. Gleichzeitig bringen sie eine Ernsthaftigkeit mit, die man nicht unterschätzen darf. Jagdtrieb, Schutzverhalten, territoriale Tendenzen und Schwierigkeiten mit fremden Hunden können Thema sein. Unsicherheit, hektische Führung oder fehlende Grenzen passen zu dieser Rasse überhaupt nicht.

Ein Dogo braucht Menschen, die ruhig, klar und verlässlich sind. Keine Härte, kein Kräftemessen, aber Konsequenz. Wer ihn nur wegen seiner Optik oder Stärke faszinierend findet, ist falsch. Wer einen Dogo führt, muss körperlich in der Lage sein, ihn zu halten, und mental bereit sein, Verantwortung zu übernehmen – auch mit Maulkorbtraining, guter Sicherung, sauberer Leinenführung und vorausschauendem Management.

Auch gesundheitlich sollte man die Rasse ernst nehmen. Durch das weiße Fell können Hautthemen und Sonnenempfindlichkeit sowie Allergien eine Rolle spielen. Ein bekanntes Thema beim Dogo Argentino ist weiters angeborene Taubheit, weshalb gutes Beobachten und tierärztliche Abklärung wichtig sind.

Der Dogo Argentino ist kein Hund für Anfänger, keine Statussymbol-Rasse und kein „Familienhund von selbst“. In den richtigen Händen kann er aber ein außergewöhnlich loyaler, enger und beeindruckender Begleiter sein. Vier unserer Dogos hatten das Glück, Menschen mit Erfahrung, Klarheit und Respekt zu finden – Menschen, die nicht nur den schönen weißen Hund sehen, sondern auch die Verantwortung, die mit ihm kommt.



LYRIA IST
EINE UNSERER
FÜNF DOGO-
ARGENTINO-
HUNDE.



DANKE

Diese Seite ist Menschen gewidmet, die mit Herz und Engagement den Tierschutz unterstützen. Ob durch Bildung, Mitgefühl oder bleibende Spuren – ihr Einsatz schenkt Hoffnung, verändert Leben und macht unsere Arbeit jeden Tag ein Stück wertvoller.

GLÜCK HOCH ZWEI!

Unser herzlicher Dank gilt der Firma Herosan, die unsere Schützlinge bereits zum zweiten Mal im heurigen Jahr mit einer großzügigen Futterspende unterstützt. Gerade für Tiere mit empfindlichen Mägen und besonderen Ansprüchen ist passendes, gut verträgliches Futter von großer Bedeutung. Mit dieser Spende hilft Herosan dort, wo Unterstützung unmittelbar ankommt – im Napf und bei den Tieren, die auf unsere Fürsorge angewiesen sind. Diese Form der Hilfe bedeutet uns viel und trägt Tag für Tag dazu bei, unsere Schützlinge bestmöglich zu versorgen.



BAUMSCHNITT UND SPENDE

Großes Herz für Tierschutz zeigten auch Peter Sundl (M.) und seine Kollegen, die im Zuge unseres ersten Bauabschnitts die Baumpflege und den Baumschnitt übernahmen und uns auch mit einer Spende unterstützten. Vielen Dank dafür!

DANKE AN DIE 2C-KLASSE

Ein besonderer Dank geht an die Schülerinnen und Schüler der 2c Klasse der Sportmittelschule Graz-Bruckner. Sie haben ihre gesammelte Flaschenpfand-Summe gesammelt und für unsere Arche-Schützlinge gespendet! So viel junges Engagement macht unsere tägliche Arbeit um vieles schöner!





ARCHE NOAH
AKTIVER TIERSCHUTZ AUSTRIA

IHRE PATENSCHAFT HILFT TIEREN IN NOT

- ☐ Ich übernehme eine Katzen-Patenschaft
und bezahle monatlich 13 EURO*.
Freiwillige Erhöhung auf _____ €



- ☐ Ich übernehme eine Hunde-Patenschaft
und bezahle monatlich 18 EURO*.
Freiwillige Erhöhung auf _____ €



- ☐ Ich übernehme eine Pferde-Patenschaft
und bezahle monatlich 45 EURO*.
Freiwillige Erhöhung auf _____ €



GEMEINSAM
STARK FÜR
TIERE IN
NOT

ONLINE-REGISTRIERUNG FÜR PATENSCHAFTEN

Sie können sich Ihre Patenschaft
auch ganz einfach online sichern.
Besuchen Sie unsere Patenschafts-
seite auf unserer Website



PERSÖNLICHE DATEN

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefonnummer

E-Mail



ZAHLUNGSMITTEL

SEPA Lastschrift-Mandat

An: Aktiver Tierschutz Austria (ZVR 457 183180)

Creditor-ID: AT04ZZZ00000018294

IBAN

BIC

Ich ermächtige den Aktiven Tierschutz Austria, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Aktiven Tierschutz Austria auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Die erste Abbuchung erfolgt im Folgemonat. Austritt nur schriftlich (auch per E-Mail) unter Einhaltung einer Frist von einem Monat möglich.

Bei Anmeldung ab 1. Oktober gilt der Mitgliedsbeitrag bereits für das kommende Jahr – die Monate bis Jahresende sind beitragsfrei.

ZUSTIMMUNG & DATENSCHUTZ

Mit meiner Unterschrift beantrage ich eine Patenschaft beim Verein Aktiver Tierschutz Austria und erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum

Unterschrift



TIERKREMATORIUM®
LEBRING



Aus Liebe  zum Tier
seit 2002



**365 Tage / 0 – 24 Uhr
für Sie erreichbar!**

0699/105 40 911

www.tierkrematorium.at • www.pferdekrematorium.at



ARCHE NOAH TIERSCHUTZLAUF

Laufen

Spazieren

Wandern

2.10. bis 4.10.2026

#tierschutzläuft2026

KOMMST DU MIT?

Sei dabei und setz ein Zeichen für den Tierschutz! Deine Teilnahmegebühr hilft uns, Leben zu retten und unterstützt unseren täglichen Einsatz für Tiere in Not.

Gemeinsam können wir ihnen eine bessere Zukunft schenken.

GEMEINSAM STARK FÜR TIERE!

€ 25,-

Teilnahmegebühr
pro Person

€ 45,-

Teilnahmegebühr
pro Person inkl.
Tierschutzlauf-T-Shirt



ANMELDUNG BEI RACE RESULT

Anmeldeschluss ist der 27.09.2026
Danach noch teilnehmen?
E-Mail an: spenden@aktivertierschutz.at

